

Antrag

der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKE

Lufthansa-Technik-Standort Schönefeld erhalten - keine weiteren Arbeitsplätze abbauen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag erwartet, dass es durch die Konzernleitung von Lufthansa ein eindeutiges Bekenntnis zum Lufthansa Technik Standort gibt und zeitnah ein Konzept für die nachhaltige Sicherung des Standortes Schönefeld und der dortigen Arbeitsplätze vorgelegt wird.
2. Der Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Bestreben, den Standort der Lufthansa Technik am Flughafen Berlin Schönefeld zu erhalten und einen weiteren Arbeitsplatzabbau zu verhindern.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den zuständigen Fachausschuss fortlaufend über den Stand der Verhandlungen zu informieren.

Begründung:

Am Standort Schönefeld ergibt sich für die Lufthansa im Zusammenhang mit dem Neubau des BER Umzugsbedarf am Standort, da bisher genutzte Flächen und Hallen bis 2021 einer anderen Verwendung zugeführt werden müssen. Die FBB hat der Lufthansa deshalb Ersatzflächen für einen Hangar-Neubau angeboten. Die zur Nutzung notwendigen Vorfeldflächen sind durch die FBB bereits errichtet worden. Die Lufthansa hat das Angebot bisher nicht wahrgenommen. Das Gegenteil ist der Fall.

Die Lufthansa ist dabei die „Rohrwerkstatt“, eine Spezialwerkstatt für Triebwerksteile in Schönefeld mit ca. 60 Arbeitsplätzen aufzulösen und nach aktuellen Informationen nach Miskolc in Ungarn verlagern. Damit verliert der Standort ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Darüber hinaus plant die Lufthansa-Technik eine deutliche Reduzierung der Wartungskapazitäten am zukünftigen BER. Vorgesehen ist nur noch Line-Maintenance am Standort durchzuführen. Die bisher am BER realisierte Base-Maintenance (Generalwartung) mit ca. 5.000 Stunden pro Maschine soll nach Hamburg verlagert werden.